Richard
Juli/August 2007
DIE QUARTIERSZEITUNG VOM RICHARDPLATZ SÜD
AUSGABE 17
QUARTIERSMANAGEMENT
RICHARDPLATZ SÜD

Auf zum Sommerfest 2007 im Quartier Richardplatz Süd!

SOMMER-FEST 2007

Sonnabend, 07.07.07, 15–20 Uhr – Hof der Löwenzahn-Grundschule, Drorystr. 3 (Zugang Böhmische Str.)

Zum zweiten Mal veranstaltet das Quartiersmanagement Richardplatz Süd ein Sommerfest. Am 7. Juli verwandelt sich der Hof der Löwenzahn-Grundschule zwischen 15 und 20 Uhr wieder in einen bunten Basar voller Unterhaltung, Aktivität und Information.

Tanz, Musik und Theater
Eröffnet wird mit einem Trommelwirbel. Um 15 Uhr marschiert die Trommelgruppe der Röntgenschule ein. Auf der Bühne stellen Schüler und Kindergruppen neue Lieder, Tänze und Theaterszenen vor. Danach ist die Bühne offen für junge Rapper und B-Boys/B-Girls. Später treten der in Deutschland und der Türkei bekannte Rapper **Bektas** auf und **Calyz**, die spanische Reimkünstlerin. Mit dem Trio **Necati & Friends,** das mit türkischer und internationaler Tanzmusik aufwartet, endet das Programm.

Angel, Zelt und Puppen
Für Kinder gibt das Puppentheater **K&K VolkArt** eine extra Vorstellung. Aktionskünstler **Christoph Böhm** kommt mit der „Das-gibt-ja-immer-nur-Ärger-Angel" zum Einsatz. Und im Orient-Express-Zelt kann man sich den Handrücken mit arabischen Kalligraphien verschönern lassen. Abends erfreut das Puppentheater K&K VolkArt Erwachsene mit seinem Können.

Musikbotschafter auf die Bühne des Sommerfestes zu entsenden. Diese können aus den eigenen Reihen oder auch von außerhalb stammen. Vor allem Solisten werden gesucht. Egal ob Amateur oder Profi, jeder kann mitmachen und ein oder zwei Stücke zum Besten geben. Jetzt anmelden!

Foto Volkart

Informationen, Spaß und Speisen
Stände verschiedener im Quartier aktiver Einrichtungen und Projekte informieren über ihre Arbeit und bieten leckeres Essen und Trinken. Dort erwarten die Besucher zudem auch verschiedene spaßige und informative Spiele zum Mitmachen.

Machen Sie mit!
- Wettstreit: „Im Richardkiez, da ist Musike!" Alle Vereine, Initiativen, Projekte, Einrichtungen, Restaurants, Bars, Gewerbebetriebe, Stammtische und Kaffeekränzchen sind aufgerufen, einen Sänger bzw. Musiker als ihren
- Bunter Flohmarkt für Groß und Klein auf dem Flachdach der Turnhalle. Also die Keller und Dachböden, die Abstellkammern, die Schubläden und Schränke durchgestöbert, Verwertbares eingepackt, einen Klapptisch oder eine Decke mitgenommen und auf zum Sommerfest!

Das Quartiersmanagement Richardplatz Süd lädt alle Bewohner, Akteure und Freunde des Richardkiezes herzlich ein.

Organisation: Thomas Herr, 43 73 92 24
Quartiersbüro Richardplatz Süd: 680 58 585

Angebote für Jugendliche beim Sommerfest am 07.07.07

Straßenfußball-Turnier
Wir suchen vier fußballbegeisterte Jungs, die Lust haben, das Streetsoccer-Turnier mit zu organisieren. Wir ermitteln den Kiezmeister 2007.

T-Shirts selbst bedrucken
Willst Du ein cooles T-Shirt tragen? Wir entwickeln zusammen die Motive und bedrucken die T-Shirts selbst in einer Werkstatt. Anmeldung auf dem Sommerfest.

„Dein Viertel, dein Block – Werde aktiv in deinem Kiez"
Du hast Ideen, was in Deinem Kiez passieren könnte? Du willst selbst aktiv werden und ein Projekt auf die Beine stellen, allein oder zusammen mit Anderen? Wir wollen es wissen! Komm vorbei am Stand von TOPOS!

KÖPFE

Unter dieser Rubirk stellen wir Menschen aus dem Quartier vor, die sich für unseren Kiez einsetzen. Heute: Marion Moustache-Borchers, Konfliktmediatorin im Stadtteil

Verstärkung in der Scheune

Vor einem Jahr wurde die Scheune eröffnet. Bis zum Sommer 2005 war das Haus eine Kita. Das Quartiersmanagement hat die Chance genutzt und das Gebäude mit viel Engagement und in enger Absprache mit den zuständigen Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln zu einem Jugend- und Gemeinschaftshaus umbauen lassen, weil ein solches Begegnungszentrum fehlte.

Das Jugendamt Neukölln hat als Träger des Jugend- und Gemeinschaftshauses die AWO Südost eingesetzt. Deren Mitarbeiter werden durch Menschen mit 1-Euro-Jobs unterstützt.

Auch Frau Marion Moustache-Borchers arbeitet in der Scheune. Sie wohnt selbst hier im Kiez, hat zwei Kinder und betrieb bis zum letzten Jahr einen kleinen Second-Hand-Laden. Nun arbeitet sie in der Scheune. Sie weiß, was die Menschen hier brauchen. Vor allem weniger Streit. Das Quartiersmanagement hat ihr angeboten, eine Ausbildung zur Konfliktmediatorin zu absolvieren. Von der Methode Mediation ist sie so überzeugt, dass sie sich bereit erklärt hat, die Streitschlichter im Kiez zu koordinieren.

Ihre Kenntnisse über die Mediation bringt Frau Moustache-Borchers im Jugend- und Gemeinschaftshaus ein. Zu Beginn ihrer Arbeit in der Scheune wurde mit allen dort Beschäftigten ein gemeinsames Gespräch geführt. Als Ergebnis wurden neue Informationsblätter über das Kursangebot

für Jugendliche und Erwachsene gedruckt. Demnächst wird auch ein Briefkasten für Wünsche und Anregungen angebracht. Alle wollen, dass aus der Scheune ein echtes Nachbarschaftszentrum für Jung und Alt wird.

Das Projekt Streitschlichtervermittlung im Stadtteil wird durch das Quartiersmanagement unterstützt (s.u). Im Bedarfsfall erreichen Sie Marion Moustache-Borchers unter 0157-74 21 05 13.

Vom Quartiersmanagement werden verschiedene Kurse unterstützt, die an der Scheune angeboten werden. So z.B. das interkulturelle Frauenfrühstück jeden 2. Freitag vormittag, die Bauchtanz- und Breakdance-Kurse.
Kurstermine unter:
Tel. 3198 80 98, jc-scheune@awo-suedost.de
(siehe auch Seite 6)

Kiezmediatoren schließen Ausbildung ab

Noch im Juni werden die Kiezmediatoren ihre Ausbildung beenden. Sie haben dann acht Wochenenden mit Schulungen hinter sich, an denen sie gelernt haben, wie man bei Streit vermittelt. Die Frauen und Männer leben oder arbeiten hier im Kiez und werden ehrenamtlich tätig sein. „Schlichter Richard – Die Kiezmediatoren", wie sich die Gruppe nennt, schlichten, wenn es Auseindersetzungen im Kiez gibt, damit eine Lösung gefunden wird.

Die Gruppe bei einer Diskussion in der Scheune.
Ganz links die Ausbilderin Doris Wietfeld.

„Mein Kiezcafé" hilft Menschen im Quartier

Seit dem 1. Juni gibt es das Kiezcafé an der Ecke Brusendorfer 19, Ecke Braunschweiger Straße. Es steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern im Kiez Richardplatz-Süd offen. Bei Kaffee, Tee, Mittag oder Kuchen und einem wechselnden kulturellen Angebot können Sie sich in einer gemütlichen Atmosphäre treffen, miteinander sprechen, neue Kontakte knüpfen und die in der Nachbarschaft pflegen. Wir stellen Ihnen unsere Räume auch für ihre Gruppenveranstaltungen und Treffen zur Verfügung.

Angeschlossen an das Café ist unser **Servicebüro für Beratung** und Unterstützung. Im Mittelpunkt steht der Antragservice zum Arbeitslosengeld II und weitere Unterstützung beim Ausfüllen von Leistungsanträgen gegenüber Behörden.

Besuchen Sie Ihr Kiezcafe Brusendorfer Str. 19!
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr
Beratung: Mo - Mi: 9–16 Uhr, Do: 9–18 Uhr, Fr: 9–13 Uhr, Tel.: 5682-1619/-6351

Hoher Besuch in Neukölln

Australischer Botschafter eröffnete Galerie im Kiez

Am 24. Mai eröffnete der Australische Botschafter in Berlin, Ferguson Kemish die Galerie Zeitgenössische Kunst in der Mareschstraße. In der Galerie ist Bildende Kunst aus der ganzen Welt ausgestellt. Die Galeristin Catherine Asquith stammt aus Melbourne und findet den Richardkiez interessant. Zur Eröffnung kamen viele befreundete Künstler.
Galerie Contemporary Art, Mareschstr. 3

Ein KANU für den Richardkiez

Das Projekt „Kiez Aktiv für Neuköllns Umwelt“ (KANU) strebt die Verschönerung des Wohnumfeldes an

Maria Richarz stellt das Programm „Kiezerkundungen“ vor. Sitzend: Karin Riekmann – verantwortlich für das Teilprojekt „Posie“

Im Kiez leben und arbeiten – das macht nur dann Spaß, wenn die Umgebung angenehm gestaltet ist und gepflegt wird. Mehr Grün bedeutet immer auch: mehr Lebensqualität im Kiez. Das Projekt KANU ermuntert zum Mitmachen bei konkreten Aktionen und schafft gleichzeitig Strukturen, die ein verlässliches Zusammenspiel von engagierten Vereinen, Bildungseinrichtungen und zuständigen Verwaltungsstellen ermöglichen.

Dazu gibt es „Runde Tische“, an denen alle am Thema interessierten Personen, Initiativen, Schulen, Verwaltung etc. teilnehmen können. In den Gesprächsrunden sollen gemeinsam neue Wege gesucht werden, wie die Wohnumfeldpflege im Kiez verbessert werden kann. Der erste von insgesamt fünf „Runden Tischen“, an dem auch Neuköllns Baustadtrat Thomas Blesing und die Jugendstadträtin Gabriele Vonnekold teilnahmen, fand am 14. Juni statt.

Darüber hinaus finden **Kieztouren** statt, auf denen Kinder und Jugendliche die schönen und die weniger schönen Ecken des Quartiers erkunden. Die Ergebnisse dieser Touren werden, beispielsweise in Form einer Fotoausstellung, im Kiez präsentiert. Dadurch soll das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf die Situation der Grün- und Freiflächen geschärft werden.

Ein **dritter Projektbaustein** widmet sich der kulturellen Vielfalt des Quartiers. So werden Gedichte und Lieder zu den Themen Umwelt und Natur gesammelt, die es in den verschiedenen Herkunftsländern der Quartiersbewohner gibt. Um die Identifikation mit dem Kiez zu steigern, werden diese poetischen Beiträge an unterschiedlichen Orten im Quartier vorgestellt.

Das Projekt soll jedoch keine „Einmal-Aktion“ bleiben und darum wird Ihre Mithilfe benötigt: An welchen Orten im Kiez sehen Sie Handlungsbedarf und inwieweit wären Sie bereit, sich konkret an Aktionen zu beteiligen. Helfen Sie mit, den Kiez zu verschönern und umweltfreundlicher zu machen. Am Ende haben alle etwas davon, egal ob jung oder alt, deutsch oder „ausländisch“, mit oder ohne Arbeit...

Wenn Sie bereits Ideen oder konkrete Vorschläge haben und Unterstützung brauchen, kommen Sie in der Anlaufstelle vorbei. Sie erhalten dort auch weitere Informationen zu den einzelnen Projektbausteinen und erfahren, wie Sie sich beispielsweise an den „Runden Tischen“, den Kiezerkundungstouren und der Poesie-Aktion beteiligen können.

Zweimal die Woche hat die Anlaufstelle in der Braunschweiger Str. 16 für Sie geöffnet: Donnerstag 16-18 Uhr, Samstag 12-14 Uhr. Sie können aber auch telefonisch mit der Projektkoordinatorin Karin Rieckmann Kontakt aufnehmen (Tel.: 62 72 76 93) oder das KANU-Team beim Kiezfest am 7.7.2007 kennenlernen.

Das Projekt KANU wird von der Arbeitsgemeinschaft NUR e.V. und Netzwerk Zukunft e.V. getragen und durch das Quartiersmanagement Richardplatz Süd gefördert.

Kiez Aktiv für Neuköllns Umwelt

„Sieben auf einen Streich“

Nähstudio zur Unterstützung von Frauen mit Migrationshintergrund und arbeitslosen Frauen

Das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ stand Pate für dieses innovative Projekt. Es lehrt Frauen das Schneiderhandwerk – in aufeinander aufbauenden Kursen. Im Ergebnis der Näh- und Schneiderkurse entstehen z. B. Theaterkostüme für Neuköllner Schulen, Kindergärten und soziale Projekte.

Drei arbeitslose Neuköllner Akademikerinnen aus dem Sudan, der Türkei und Deutschland wollen mit ihrem Projekt den Kontakt der Menschen untereinander beleben, kulturelle Unterschiede nutzen und fachliches Können der Frauen ausbauen.

Das Nähstudio arbeitet zusammen mit Neuköllner Bildungseinrichtungen und dem Quartiersmanagement. Über die Teilnahme an den Kursen werden Frauen mit Migrationshintergrund und arbeitslose Frauen auch über das deutsche Schulsystem informiert und Fähigkeiten wie Lesen und Schreiben gefördert. Die Kurse sind z.T. mehrsprachig, sodass die Teilnahme von Frauen mit wenig oder gar keinen Deutschkenntnissen möglich ist. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Quartiersbüro, Tel. 6805-8585.

SIEBEN AUF EINEN STREICH konnte dank der Tatkraft der Zwischennutzungsagentur den Mietvertrag für bereits sanierte Räume in der Kirchhofstr. 42 unterzeichnen. Das Projekt wird vom Quartiersmanagement unterstützt.

Gudrun Radev

Klasse 2e der Richard-Grundschule unter den „Top-Ten“
Einen Riesenerfolg brachte das Stück „Pippi Langstrumpf“ beim bundesweiten Wettbeweb der Schülertheater. Es kam unter die ersten zehn von 900 Beiträgen. Herzlichen Glückwunsch der Klasse und den engagierten Lehrerinnen Frau Werner und Frau Puls!

Mit rotem Schal unterwegs

Die ersten Stadtteilmütter für unseren Kiez haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

6 Monate lang drückten 57, vor allem türkische und arabische, Stadtteilmütter die Schulbank, um sich auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten. Nunmehr ist ihre Qualifizierung zu Fragen der Erziehung, Bildung, Sprache und Förderung der Gesundheit erfolgreich abgeschlossen. Die Stadtteilmütter werden in Zukunft Familien mit Migrationshintergrund besuchen, um ihr erlerntes Wissen weiter zu tragen. Auf diesem Wege sollen Familien nichtdeutscher Herkunft mehr Chancen in dieser Gesellschaft erhalten. Der rote Schal wird dabei ihr ständiger Begleiter sein, so dass die Stadtteilmütter schon von weitem zu erkennen sind.

Verleihung der Zertifikate durch den Bürgermeister Heinz Buschkowsky am 7. Juni im Rathaus Neukölln

Der Bürgermeister des Bezirks, Heinz Buschkowsky und der Geschäftsführer des Jobcenters Neukölln, Dietmar Jarkow, überreichten den Stadtteilmüttern aus diesem Anlass am 7. Juni im Rathaus Neukölln feierlich die Zertifikate. Heinz Buschkowsky betonte dabei: *„Ich bin unheimlich stolz auf Sie. Dass sie zugesagt und die Qualifizierung durchgehalten haben! Auch der weiteste Weg beginnt ja mit dem ersten Schritt.“*

Träger des Projektes ist das Diakonische Werk Neukölln-Oberspree e.V. Finanziert wird es gemeinsam von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, dem Bezirksamt Neukölln und dem Jobcenter.

Auch bei uns im Quartier sind ab sofort die Stadtteilmütter unterwegs. Wenn Sie Bedarf haben, melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin Safaa Mohajeri Tel. 6809-4185.

Bewohner entscheiden über Kunst im Kiez

Wie berichtet, wurden Künstler aufgerufen, für eine Skulptur auf dem Böhmischen Platz Entwürfe zu liefern. Inzwischen traf sich eine Fachjury und diskutierte die eingereichten Vorschläge. Drei Arbeiten kamen in die engere Wahl:

- die „Rixdorfer Kaskaden“ von Brigitte Denck und Gerd Stallbaum
- die Skulptur „Frommer Riese“ von Christoph agi Böhm
- die Mosaik-Sitzskulptur unterm Bambusschirm von Dorothea und Marcel Kalberer

Die drei Künstler/-gruppen wurden gebeten, ein anschauliches Modell ihres Entwurfs anzufertigen. Das Modell wird den Bewohnern im Quartiersbüro ab 2.7.07 und beim Sommerfest am 7.7.07 vorgestellt. Ausgewählt wird die Skulptur, die die meisten Punkte durch die Bewohner des Kiezes erhält.

Name für den Platz an der Kanner/ Böhmischen/Richardstraße
Im Rahmen des 3-Plätze-Festes am 5. Mai waren die Gäste und Bewohner des Kiezes aufgerufen, Vorschläge für einen Namen abzugeben. Viele haben sich beteiligt und ihre Ideen eingereicht. Auf dem Sommerfest werden die ausgewählten Vorschläge vorgestellt. Jeder Bewohner kann mitentscheiden, welcher Name am besten passt.

Mosaik für den Esperantoplatz
In der Richard-Grundschule haben sich die Schüler im Rahmen einer Projektwoche mit dem Thema Esperanto beschäftigt. Dabei haben die Kindern Entwürfe gemalt, wie das geplante Mosaik aussehen könnte. Die Vorschläge werden bei der Gestaltung berücksichtigt.

B. Longardt, Landschaftsarchitektin

Wer will Theater spielen? Wer schreibt selbst ein Stück?

Das neue Projekt „Heimathafen Neukölln“ mit Unterstützung des Quartiersmanagement will in unserem Kiez das Theater fördern: Mit dem alten Stück „Alle fürchten sich oder Die Hasen in der Hasenheide“ wird der Blick auf das traditionelle Volkstheater und die Geschichte Rixdorfs geworfen. Dieser Text aus dem Jahre 1827 wird dramaturgisch bearbeitet und mit Laiendarstellern weiterentwickelt.

Neuköllner Hobbyschriftsteller sind aufgerufen, ein Stück zum Thema „Neukölln im Jahre 2222“ schreiben. Der Gewinnertext wird in einer szenischen Lesung präsentiert.

Wir suchen noch engagierte Mitwirkende aus dem Kiez. Laiendarsteller, Schauspieler, Assistenten für Ausstattung, Handwerker, Techniker, Tresenkräfte u.a. können sich an aehnelt@folxperlen.de wenden.
Infos: www.heimathafen-neukoelln.de.

Rixdorfer Dart-Wochenende vom 17.-19. August

In unserem Bezirk gibt es eine vitale Kneipenkultur und viele passionierte Dartspieler, die zum Teil in in der Profiliga spielen. Auch viele unserer Kneipiers sind leidenschaftliche Darter. In Zusammenarbeit mit der mpr-Unternehmensberatung bietet das Quartiersmanagement Richardplatz Süd in diesem Sommer ein besonderes Bonbon für alle Dartfans. Während der Saisonpause wird ein **Wochenendturnier** veranstaltet. Dieses Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Nichtprofis und „Nichtneuköllner“. Durch das Punktesystem hat jeder die Chance einen der Pokale zu gewinnen und Rixdorfer Meister zu werden.

Die Anmeldungen laufen über die teilnehmenden Kneipen „Old Red Lions Inn“ (Richardstraße 31), „Magendoktor“ (Mareschstr. 19) und „Kogge“ (Ganghoferstr. 1). Für ein Startgeld von 5 Euro kann sich bis 5. August jeder registrieren. Am Freitag, den 17. August, ab 19 Uhr startet das Turnier in allen drei Kneipen. Es spielen immer vier Leute gegeneinander, die vorher nach dem Zufallsprinzip ausgelost werden. Die genauen Startzeiten der einzelnen Spieler werden vorher im Internet veröffentlicht und hängen in den Kneipen aus. Es wird in 2 Runden gespielt. Am Samstag geht es ab 14 Uhr weiter und am Sonntag sind alle Spieler in die Kneipe „Magendoktor“ eingeladen. Dort findet ab 13 Uhr das Finale statt. Die Preisverleihung beginnt um 19 Uhr.

E. Mutscheller (mpr)

Sommer im Richard-Quartier – das Programm

Manege frei für den Kinderzirkus

In der ersten Ferienwoche vom 16. bis 21. Juli lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Hertzbergstraße alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein, bei einem ganz besonderen Projekt mitzumachen: einem Kindermitmachzirkus.

Hier kann man Jonglieren und Artistik lernen, in ein Clownskostüm schlüpfen oder Zauberkunststücke einüben. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Man muss nur die Lust mitbringen, etwas Neues auszuprobieren und im Team etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Die Kinder teilen sich dafür in zwei Gruppen auf, von denen jede jeweils vier Tage probt. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt: Jeden Tag gibt es ein Mittagessen ohne Schweinefleisch. Am 22. Juli ist dann die Aufführung in der Mensa der Richard-Grundschule, zu der Eltern, Großeltern, Geschwister, alle Freunde und Bekannten herzlich eingeladen sind. Finanziert wird das Projekt über den Quartiersfonds 1 des Quartiersmanagements.

Man kan sich im Internet unter der Adresse www.baptisten-neukoelln.de anmelden oder Maren Günter unter der Tel.-Nr. 32 38 89 00 anrufen.

Kiezcafé Oase macht Picknick

Am Freitag, den 6.07.07 sind zum letzten Mal vor den Sommerferien alle Eltern und Anwohner zum Frühstück ab 8.30 Uhr ins Gesundheitscafé OASE eingeladen.

Am darauffolgenden Mittwoch, den 11.07.07 treffen wir uns zum Familienausflug in den Britzer Garten. Dort wollen wir gemeinsam Picknick machen, das Tiergehege besichtigen und bei hoffentlich gutem Wetter auf dem Wasserspielplatz planschen und spielen. Treffpunkt: 9:30 Uhr am Schultor der Richard-Grundschule, Richardplatz 14. Bitte vorher im Café auf dem Hof der Richardschule anmelden.

Den Sommer genießen ...

Der Café-Garten im Böhmischen Dorf hat eröffnet.Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12.30 Uhr bis 18 Uhr kann man sich in den Garten setzen und es sich mit einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich machen. Kuchen und herzhafte Snacks sind ebenfalls im Angebot.
Das Café ist ein Sozialprojekt und wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds.

Sie finden den Café-Garten im Böhmischen Dorf, Richardstraße 97,
Nähe U-Bhf. Karl-Marx-Straße.

POST AN DIE REDAKTION

„Jazz in the garden“

Wieder einmal hing an der Magdalenenkirche ein Plakat „Jazz in the garden“ wurde angekündigt. Bisher hatte ich es nie geschafft, aber dieses Mal wollte ich dabei sein.

Sonntag mittag – Sonnenschein
Beim Büchermarkt stöberte ich als Leseratte erst einmal. Verkauft wurden gebrauchte Bücher 100 Gramm zu 30 Cent. Eine etwas ungewöhnliche Preisgestaltung. Junge Gemeinemitglieder wollen im Sommer bei einer Partnergemeinde in den USA ehrenamtlich in einem Projekt mitarbeiten und brauchten für die Fahrt noch Geld.

Hinter der Kirche empfing mich eine Oase: grüne Hecken und Bäume umsäumen ein weitläufiges Rasenstück. Der Verkehrslärm von der Karl-Marx-Straße dringt nicht bis hierher durch. Die Atmosphäre und das Publikum nahmen mich sofort gefangen: eine familiäre Stimmung, Menschen jeden Alters, höflich, rücksichtsvoll, ohne Hektik.

Die „umbrellajazzmen“ spielten großartig Dixiejazz. Ich sah Füße wippen und Finger schnippen – nicht nur meine eigenen. Meine Neugier war geweckt. Weshalb spielt eine so tolle Traditionsband ausgerechnet hier mitten in Neukölln, dazu in einer Kirchengemeinde? Antworten bekam ich von Pfarrer Fuhrmann und Trompeter Peter Möhle: Die „Jazzmen“ dürfen in der Kirche kostenlos proben. Im Gegenzug bedanken sie sich einmal im Jahr mit dieser Veranstaltung.

Aber „Jazz in the Garden“ glänzt nicht nur durch Jazzmusik. Ein Singspiel, aufgeführt von der Kindergartengruppe der Gemeinde, begeisterte mich auch. In bunten Kostümen und mit viel Freude zeigten die Kleinen, wie sich die Raupe Nimmersatt in einen farbenfrohen Schmetterling verwandelt.
Nach deren Auftritt gab es Getränke, Kuchen und Würstchen und anderes für das leibliche Wohl. An einem schattigen Plätzchen konnte ich mich stärken. Währenddessen erreichten neue Klänge mein Ohr. Kräftige Stimmen trugen á capella (ohne Instrumentenbegleitung) Gospels vor. Danach wurden die Lieder fröhlicher, wir klatschten im Takt mit, ließen uns vom Rhythmus mitreißen. Die Sänger gehören zur „United brethern church in Christ“, die sonntags um 13.30Uhr ihre Gottesdienste in der Magdalenkirche abhält. Am 28.Juli feiern sie ihr 10jähriges Bestehen. Gäste sind willkommen.

Die „umbrellajazzmen“ sind natürlich nochmals aufgetreten. Das ist einen dufte Truppe. Ihr Motto: „Just let a smile be your umbrella“. Frei übersetzt: Laß dich von einem Lächeln beschirmen oder ein Lächeln sei dein Schirm. Aber als treue Leser des Richard wissen Sie das ja spätestens seit der Februar/März Ausgabe.

Ihre Ines Bischoff

Veranstaltungen

Angebote für Familien

Sommer-Fest im Quartier am Sa, 7. Juli
Löwenzahn-Grundschule, Drorystr. 3, 15 Uhr
Quartiersmanagement, Tel. 6805 8585

Familien-Ausflug in den Britzer Garten
Mi, 11.7. mit Picknick
Treff: 9.30 Uhr am Schultor Richardplatz 14

Interkulturelles Märchencafé
Fr, 13. und 27. Juli, 17 Uhr
LeseLustLaden, Hertzbergstr. 30

Spiele rund ums Wort
Sa, 14. Juli, 16-18 Uhr – für die Familie
LeseLustLaden, Hertzbergstr. 30

Kurse für Erwachsene in der„Scheune“
- Di: Yoga-Pilates 19 Uhr (2 € pro Abend)
- Mi: Kunst-Workshop 10 Uhr
- Do: Kurs Entspannung 19 Uhr
- Fr: Bauchtanz für Frauen 14.30 Uhr

unterstützt vom Quartiersmanagement Böhmische Str. 39 A

Beruf und Bildung

Computer-Kurse in der Scheune
Vormittag: für Anfänger und zum Üben
Dienstag ab 19 Uhr: für Anfänger
Wochenendkurse am 4./5.8. und 25./26.8.
Infos: 68 80 90 63 oder 0171-728 85 71
Jugend- und Gemeinschaftshaus Scheune, Zugang Richardplatz 25

Sommerfest zum Thema Arbeitswelt
Modellprojekt des LBOmobil für Schüler der 8. und 9. Klasse. Eltern sind willkommen
Mo, 9. Juli, 10 Uhr, Röntgen-Schule, Richardplatz 14

Gewerbe-Sprechstunde
Fr, 13. und 27. Juli um 10 Uhr
Kostenlose Beratung durch Unternehmensberater Eberhard Mutscheller
Quartiersbüro Böhmische Str. 9

„Mein Kiezcafé“ Brusendorfer Straße19
Beratung & Hilfe bei: Schriftverkehr, Besuch im Amt, Schreiben von Bewerbungen, Vorbereitung aufs Bewerbungsgespräch (s.S. 2)
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr, Mittag ab 12 Uhr

Angebote für Kinder & Jugendliche

Kreativ-Kurse in der „Scheune“
- Mo: Theater-Workshop 16 Uhr
- Di: Jonglieren 15.30 Uhr, Trommeln 16 Uhr
- Mi: Breakdance 15.30 Uhr, Yoga 17.30 Uhr
- Do: Breakdance Gruppe 15.30 Uhr
- Fr: Mädchentag Entspannung 15.30 Uhr Bauchtanz 16.30 Uhr

„Scheune“, Böhmische Str. 39 A

Lesung für Kinder ab 5 Jahren
Sa, 7. Juli 15:30 Uhr – Geschichten von lustig über nachdenklich bis spannend
LeseLustLaden, Hertzbergstr. 30

HipHop, Rap & Streetdance

Am 22. Juni ist das neue Jugendprojekt „44 Kingz & Queenz“ mit Unterstützung des Quartiersbüros Richardplatz Süd gestartet. Träger des Projektes ist VolkArt. Es gibt kostenlose Workshops und Mitmach-Projekte für Jugendliche zwischen 14 und 18. Diese können sich kreativ und sportlich erproben.

HIPHOP:
Graffiti & Streetart: Mi 17.30-19.30 Uhr bei VolkArt, Böhmische Str. 46
Streetdance Mädchen: Mi 16.30-18.30 Uhr, vor und nach den Schulferien: Turnhalle Richard-Grundschule, Richardplatz 14, in den Ferien: Flamencostudio Marcao, Kirchhofstr. 7A
Rap: Do 16-18 Uhr (Jungs), Fr 16-18 Uhr (Mädchen) bei VolkArt, Böhmische Str. 46

SELBSTVERTEIDIGUNG
im Bewegungsraum Richard-Grundschule, Richardplatz 14
Jungs: Do, 5.7.07, 16.30-18.30 Uhr und wieder ab 30.08.07
Mädchen: Mo, 15.30-17.30 Uhr, ab 3.9.07

SPIELFILM-PROJEKT T.I.B.C.
Start: Di, 7.8., 17 Uhr bei VolkArt, Böhmische Str. 46 -Du lernst, ein Drehbuch zu schreiben, zu schauspielern und erfährst, was hinter der Kamera so alles passiert.

Erlebnisferien in Beeskow / Brandenburg
Raus aus dem Kiez, hinein ins Abenteuer! Für 14- bis 15-Jährige wird vom 22.-29. Juli eine Fahrt auf einen Ökohof in Beeskow angeboten. Im Programm: ein Floß bauen, Kanu fahren, eine Wildnis- und Abenteuertour u.v.m. Kosten: 30,- €, **Anmeldung:** Martin Pollmann (Mo + Mi in der „Scheune“, 14 bis 19.30 Uhr, Tel. 26 37 88 12

Infos zum Projekt: VolkArt, Tel. 2637-8812, Böhmische Str.46, *44kingzqueenz@volkart.eu*

Kinder-Musik-Theater „Trau`n wir uns den Wolken nach“
So, 8. Juli, 11 Uhr, Rixdorfer Kinderchor
Ananias-Kirche, W.-Busch-Str. 12

Kultur

Musik-Gottesdienst So, 1. Juli, 11 Uhr
Messe mit Frauen-Stimmen und Orgel, Magdalenen-Kirche, Karl-Marx-Str. 201

Rixdorfer Poetry Slam
Di, 10. Juli, 20.30 Uhr - Jede/r hat sieben Minuten Zeit, um eigene Texte vorzutragen.
Café Linus, Hertzbergstr. 32 (Richardplatz)

Festakt: 100. Todestag von Hermann Boddin
Fr, 6. Juli, 18 Uhr, Museum Neukölln, Ganghofer Str. 3 – Hermann Boddin war 33 Jahre Amts- und Gemeindevorsteher von Rixdorf, erster Bürgermeister und schließlich Oberbürgermeister (1902-1907) von Neukölln.

Per Rad Neukölln und Treptow entdecken
So, 8. Juli, 13 Uhr - mit Christa Emde, ADFC
Treff: Museum Neukölln, Ganghofer Str. 3

Literarischer Salon „Mein Lieblingsbuch“
Mi, 25. Juli, 20 Uhr
LeseLustLaden, Hertzbergstr. 30

Jazz-Abend
Do, 26. Juli, 20 Uhr
bauchhund salonlabor, Schudomastr. 38

Dart-Turnier am Wochenende
17.-19.8. in verschiedenen Kneipen des Quartiers, Anmeldung bis 5.8. (s. S. 5)

Besichtigung der Schmiede
Sonntag von 12-16 Uhr, Richardplatz 28

Seniorentreff dienstags um 15 Uhr
24. 7. Sommerfest, 7. +21. August
ev. freikirchl. Gemeinde, Hertzbergstr. 4-6

Bürgerbeteiligung

Offener Treff der Redaktion „Richard“
Di, 3. Juli, 17 Uhr
Kiezcafé Brusendorfer /Braunschweiger Str.

Ausstellungen

„Böhmische „Dörfer - komme gleich wieder“
bis 7.7. Di - Fr und So 16 - 20 Uhr
Galerie Colognialwaren, Richardplatz 20

Impressum

RICHARDPLATZ SÜD

Quartierszeitung des Quartiersmanagements Richardplatz Süd, Berlin-Neukölln
BSG – Vor-Ort-Büro, Böhmische Str. 9, 12055 Berlin, Tel. 6805-8585, Fax: 6805-9044, **www.richard-quartier.de**
info-richard@quartiersmanagement.de
V.i.S.d.P.: Anja Bederke

Redaktion, Gestaltung, Fotos: Gudrun Radev, Bianka Spieß – LayoutManufaktur
richard-quartier@layoutmanufaktur.de
Druck: Druckerei Alte Feuerwache
Auflage: 7.000
Richard erscheint monatlich.

Die Herausgabe wird unterstützt durch:

Berlin

Die Bundesregierung

EFRE

SOZIALE STADT